

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **41 (1936-1937)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten

Jugendbuchaktion für die Ausland-Schweizerkinder. Im Monat Mai soll unsere Aktion nun zur Durchführung gelangen. Einer Anregung, sie abermals zu verschieben, kann nicht Folge gegeben werden, nachdem die umfassenden Vorbereitungen getroffen sind. Das Aktionskomitee dankt zum voraus für die Bereitschaft zur Mitarbeit, die ihm sämtliche vom ihm begrüßten Stellen der deutschschweizerischen Lehrerschaft bekundet haben. Einige freilich nicht ohne Bedenken, die wir wohl verstehen. Die Schule und die Lehrer werden so vielseitig beansprucht, und die Zeiten sind schwer. Aber wenn wir das schöne Ziel recht ins Auge fassen, werden wir gewiss allen Kleinmut überwinden: Unsere Ausland-Schweizerkinder sollen mit bodenständigen Schweizer Jugendbüchern beschenkt werden, mit Dichtungen, die geeignet sind, in den Seelen ihrer Empfänger das Bild der Heimat zu erneuern und zu vertiefen und das Band zu festigen, das diese jungen, fernlebenden Eidgenossen mit dem Lande ihres Ursprungs verknüpft; und unsere einheimische Jugend, die das Glück hat, auf vaterländischem Boden heranzuwachsen, soll durch ihren werktätigen Eifer diese Buchgeschenke ermöglichen. Das ist eine Aufgabe so schön und würdig, dass wir die uns anvertrauten Kinder freudig dafür begeistern dürfen. Bekanntlich hat unser Bundesrat in den letzten Tagen beschlossen, die Augustspende des Jahres 1938 solle der Fürsorge für die Auslandschweizer zugute kommen. Dieser Entscheid, den wir übrigens nicht vorausahnen konnten, darf kein Grund sein, unsere Tatlust zu lähmen. Denn einmal geht es lange bis dahin, und dann sind jene Gelder ja nicht in erster Linie für die Ausland-Schweizerkinder bestimmt. Es gibt übrigens für unsere Landsleute in der Fremde mannigfache Aufgaben zu erfüllen, dass keine Gefahr besteht, es könnte jemals zuviel getan werden.

Über die Art der Aktionsdurchführung gibt unsere Broschüre « Der Ausland-Schweizerjugend das gute Heimatbuch » erschöpfend Aufschluss. Sie ist sowohl für die Lehrerschaft, als auch für die Kinder bestimmt. In ihr findet sich u. a. ein Verzeichnis der Schweizerbücher aus Schweizer Verlagsanstalten, die mit den Gutscheinen zum Originalpreis gekauft werden können. Wir machen noch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass auch Bücher für Erwachsene mit den Gutscheinen erstanden werden dürfen. Es ist damit den Schülern die Möglichkeit gegeben, solche Bons auch in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis anzubringen. Die Gutscheine sind dreiteilig und bestehen aus einem Ex-Libris, dem eigentlichen Bon und einem Abschnitt für den Vermittler, da die eifrigsten und erfolgreichsten Verkäufer bekanntlich durch Buchgeschenke belohnt werden sollen. Den drei Hauptsiegern in diesem Wettbewerb winkt sogar eine Reise mit dem Auslandschweizer-Sekretär der Neuen Helvetischen Gesellschaft zu einer der nähern Schweizerkolonien. Dieser ist übrigens auf Wunsch gerne bereit, den Schülern einen Lichtbildervortrag über Schweizer Pioniere im Ausland völlig kostenlos zu halten. (Interessenten wollen sich an das Auslandschweizer-Sekretariat der N. H. G., Bern, Bundesgasse 40, wenden.)

Und nun auf zur Tat! Mit dem Einsatz unseres guten Willens muss das schöne, wahrhaft patriotische Werk gelingen!

Albert Fischli.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizer Lehrervereins. Bis heute haben eine grössere Anzahl unserer Mitglieder den Beitrag für die Ausweiskarte noch nicht entrichtet. Da aber die Sendung schon im Februar in den

Besitz der Mitglieder gekommen ist, möchten wir bitten, die ausstehenden Beiträge bis Ende April auf unser Postcheckkonto IX 3678 einzubezahlen (Fr. 2 pro Ausweiskarte). Wir bitten um deutliche Adressenangabe, damit Verwechslungen vermieden werden können. Allen jenen Mitgliedern, die unserer Stiftung mit dem ordentlichen Beitrag noch eine Geschenkwendung verabreichten, möchten wir auf diesem Wege unsern Dank abstaten. Die Ausweiskarte kann zu jeder Zeit während des Jahres bezogen werden. Wir fügen noch bei, dass auch pensionierte Lehrpersonen berechtigt sind, die Karte zu benutzen. Sie können mit Ausnahme von sechs Verkehrslinien dieselben Vergünstigungen geniessen wie die aktiven Lehrpersonen. Unser Hotelführer samt Verzeichnis mietbarer Ferienhäuschen und Wohnungen sind die besten Ratgeber für allfällige Ferienpläne. Bezug Fr. 2.

Ausweiskarte und Hotelführer sind zu beziehen bei der Geschäftsleitung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins, Au (St. G.).

Was der Schweizer Schulfunk bringt. Aus dem Sommerprogramm 1937. Wir senden jeweils von 10.20 bis 10.50 Uhr.

7. Mai, Bern: Trompetenschall und Hörnerklang. Wie das ritterliche Horn und die bürgerliche Trompete Kunstinstrumente wurden. Autor: Dr. M. Zulauf, Bern.

● **LOCARNO Hotel Pestalozzihof** ●

Das heimelige alkoholfreie Familien-Hotel. Zimmer von Fr. 2.50 an. Pension von Fr. 7.— an. **Familie Maurer.**

Haushalt- und Sprachenschule «La Roseraie» ob Coppet (Genfersee) lehrt gründlich Französisch, Englisch und alle Haushaltfächer. Sehr gute Küche. Prachtige, gesunde Lage, Park, Sport, Gymnastik, Tennis. Ferienaufenthalt. Ia. Referenzen. Prospekte.
Frau Dr. Rittmeyer-Pailler.

Villa Champ Montaney in entzückender Lage in **BLONAY**

(600 m ü. M.) ob Vevey. Sorgfältige Diät- u. vegetar. Küche. Feines Heim. Familienleben. Französische Unterhaltung. Allerletzter Komfort. Grosser Park (25,000 m²). Privatauto. Sporte. Ausflüge. Prospekte und Referenzen. Fr. 8.— bis 9.—. Tel. 53.458.

„Kopfrechnen“

Ein praktisches Hilfsbüchlein für die Schüler der Unter- und Mittelstufe der Primarschule. Reichhaltige Sammlung von Rechnungsaufgaben mit reinen Zahlen. Nach Schwierigkeiten zusammengestellt von **Rud. Zbinden, Bern.** Preis **40 Rp.** Zu beziehen beim **Verlag Schule und Haus, Bern, Monbijoustrasse 69.**

ROM - Hotel Pension Frey

Via Liguria 26 — Bestempfohlenes Schweizerhaus - Schönste Lage - Mässige Preise

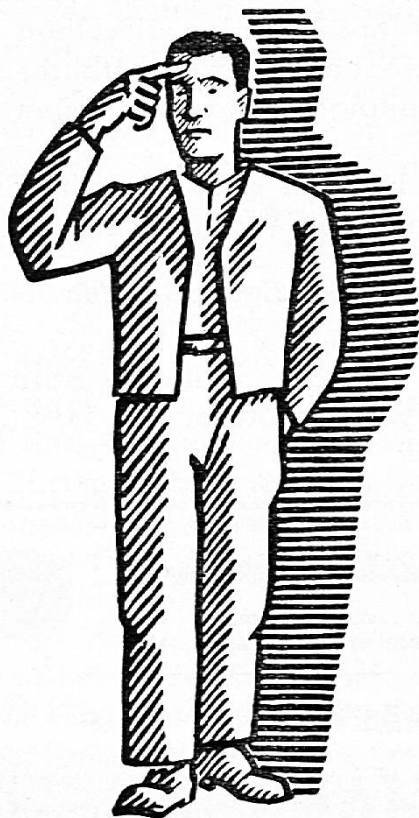
Verlangen Sie überall die

SCHAFFHAUSER WOLLE



das beste Strickgarn

12. Mai, Zürich: Wie lerne ich die Vogelstimmen kennen? Für Schüler von der 6. Klasse an. Autor: Hans Zollinger, Zürich.
18. Mai, Basel: Krieg und Frieden. Eine Hörfolge von Dr. H. Baur, Basel,
24. Mai, Bern: Unser Wald. Autor: Oberförster A. Lombard, Frutigen.
28. Mai, Zürich: Niklaus von Flüe. Einem grossen Eidgenossen zum 450. Todestag. Autor: Jos. von Matt, Stans.



Die Rechnung ist doch so einfach!

Wer seinen Bedarf das ganze Jahr in der Konsumgenossenschaft deckt, schafft sich damit wesentliche Vorteile. Er erhält erstens beste Qualitätswaren zu niederstmöglichen, gerechten Preisen. Nach Abschluss des Rechnungsjahres wird er zudem beteiligt am Betriebsüberschuss und erhält seinen Überschussanteil in Form von Rückvergütung. Je nach seiner genossenschaftlichen Treue kann das alljährlich eine hübsche Summe ausmachen.

Was hat jedoch derjenige gespart, der immer nur beim „Billigen Jakob“ gekauft hat?

VERBAND SCHWEIZ. KONSUMVEREINE (VSK),
BASEL

„RETA“

Rechnungstabelle für die Erstklässler zur Veranschaulichung des Rechnens im Zahlenraum bis 20

Schülertabelle à 40 Rp.

Klassentabelle à Fr. 8.—

Zu beziehen beim **Verlag Schule und Haus, Bern, Monbijoustrasse 69**

In gar keiner Schweizerschule

sollten die billigen und unübertrefflich praktischen **Rechtschreibbüchlein** von **Karl Führer** als Schülerhandbüchlein fehlen. I. Heft (Mittelkl.) 34 S.: einzeln 40 Rp., 11—50 Stück à 35 Rp., über 50 Stück à **nur 30 Rp.** II. Heft (Oberkl.) 54 S.: einzeln 55 Rp., 11—50 Stück à 45 Rp., über 50 Stück à **nur 40 Rp.** III. Heft (Sek.-Schulen) 120 S.: einzeln Fr. 2.20, 11—50 Stück à Fr. 1.80, über 50 Stück à **nur Fr. 1.60.** Hunderterpreise auch für gemischte Bestellungen von Heft I, II oder III.

Verlag der Buchdruckerei Bächler & Co., Bern

Jetzt noch zu alten Preisen

Billige Trikot-Resten für 8 Tage z. Ansicht

Genügend grosse Stücke zur Selbstanfertigung sämtlicher Trikotwäsche und Trikotkleider in Wolle, Seide und Baumwolle. Billig per Kilo. Lieferung direkt an Private. Karte genügt.

TRIKOTERIE GERBER, REINACH VI

Bitte an die Lehrerinnen, bei Wahl des Kurortes, bei Einkäufen usw. auf die Inserate in der «Lehrerinnen-Zeitung» Bezug zu nehmen.